

## **Live-Updates | UN-Klimagipfel**

SHARM EL-SHEIKH, Ägypten (AP) – Das Neueste zur COP27, dem diesjährigen jährlichen UN-Gipfel zum Klimawandel. Die deutsche Klimabotschafterin Jennifer Morgan sagt, die Gespräche in Ägypten seien „ziemlich gut angelaufen“, nachdem ein möglicher Streit um die Agenda abgewendet worden war, als die Länder sich bereit erklärten, die Frage der finanziellen Unterstützung armer Nationen für die Verluste und Schäden, die sie aufgrund des Klimawandels erleiden, formell zu erörtern Erwärmen. Morgan sagte am Dienstag, sie hoffe, dass es bei den zweiwöchigen Gesprächen ein „sinnvolles Ergebnis“ zu diesem Thema geben werde, sowie Länder, die ehrgeizigere Ziele für die Reduzierung von Emissionen festlegen und Wege &hellip;

SHARM EL-SHEIKH, Ägypten (AP) – Das Neueste zur COP27, dem diesjährigen jährlichen UN-Gipfel zum Klimawandel.

Die deutsche Klimabotschafterin Jennifer Morgan sagt, die Gespräche in Ägypten seien „ziemlich gut angelaufen“, nachdem ein möglicher Streit um die Agenda abgewendet worden war, als die Länder sich bereit erklärten, die Frage der finanziellen Unterstützung armer Nationen für die Verluste und Schäden, die sie aufgrund des Klimawandels erleiden, formell zu erörtern Erwärmen.

Morgan sagte am Dienstag, sie hoffe, dass es bei den zweiwöchigen Gesprächen ein „sinnvolles Ergebnis“ zu diesem Thema geben werde, sowie Länder, die ehrgeizigere Ziele für die Reduzierung von Emissionen festlegen und Wege vereinbaren, um sicherzustellen, dass der Geldfluss zur Bekämpfung der globalen Erwärmung im Einklang steht die Ziele des Pariser

Abkommens von 2015.

„Die am stärksten gefährdeten Familien (sollten) wissen, dass wir Seite an Seite mit ihnen stehen und dass es mehr Unterstützung für sie geben wird, wenn diese Schäden auftreten“, sagte sie gegenüber The Associated Press. „Wie das genau aussehen wird, das ist hier Verhandlungssache.“

Auf die Frage nach den möglichen Auswirkungen der US-Zwischenwahlen auf die Gespräche sagte Morgan, dass einzelne Stimmen „nichts an der Tatsache ändern können, dass wir uns in einer Klimakrise befinden“.

Das jüngste Klimagesetz der Biden-Regierung habe den Vereinigten Staaten international „ein höheres Ansehen“ verliehen, sagte sie.

—

#### SCHLÜSSELENTWICKLUNGEN:

– Staats- und Regierungschefs drängen auf Klimaschutzmaßnahmen und eine Steuer auf fossile Brennstoffe bei UN-Gesprächen

– UN-Chef Guterres und andere geben in Klimagesprächen heftige Warnungen

— Ihre Lagunen schmachten, kostbare spanische Feuchtgebiete trocknen aus

—

Abweichend von der Kritik, die reiche Länder bisher von führenden Politikern vieler Entwicklungsländer beim diesjährigen internationalen Klimatreffen ertragen mussten, lobte der Präsident von Malawi die in Ägypten anwesenden führenden Politiker dafür, dass sie einfach erschienen seien.

„Die Versuchung, dieses Jahr auf die COP zu verzichten, war groß“, sagte Präsident Lazarus Chakwera und bezog sich auf die Gespräche mit ihrem UN-Akronym.

„Es war für jeden von Ihnen auch verlockend, sich wegen der großen und beispiellosen wirtschaftlichen Nöte, unter denen Ihre Bürger in Ihrer eigenen Nation leiden, dieser COP zu enthalten“, sagte er. „Aber du hast dieser Versuchung widerstanden und den Weg des Mutes gewählt.“

Dennoch sagte Chakwera, dass der Mut auch durch die Fähigkeit der Führer auf die Probe gestellt würde, „Klimagerechtigkeit für die am stärksten gefährdeten Nationen“ zu schaffen.

„Es ist ein Test unserer Fähigkeit, als globale Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, die im selben Boot in denselben Sturm segelt“, sagte er.

Chakwera sagte, alle auf dem zweiwöchigen Treffen in Sharm el-Sheikh getroffenen Vereinbarungen sollten die unterschiedlichen Fähigkeiten von Industrieländern wie den Vereinigten Staaten und Ländern mit hoher Produktivität wie China einerseits und Entwicklungsländern wie seinem eigenen andererseits anerkennen .

---

Gaston Browne, Premierminister von Antigua und Barbuda, sprach im Namen seiner und anderer kleiner Inselstaaten gegen Unternehmen mit fossilen Brennstoffen, die täglich 3 Milliarden Dollar Gewinn machen, und forderte, dass ein Teil dieses Geldes als Wiedergutmachung für arme, gefährdete Nationen verwendet wird, die davon betroffen sind Überschwemmungen, Dürren, Stürme und andere Klimakatastrophen.

„Während sie davon profitieren, brennt der Planet“, sagte Browne.

„Es ist an der Zeit, dass diese Unternehmen gezwungen werden, eine globale CO2-Steuer auf ihre Gewinne zu zahlen“, sagte Browne. „Verschwenderische Produzenten fossiler Brennstoffe haben auf Kosten der menschlichen Zivilisation von erpresserischen Profiten profitiert.“

Und wenn die kleinen Inseln keine globale Steuer auf Gewinne aus fossilen Brennstoffen erhalten können, schlug Browne vor, vor internationale Gerichte zu gehen, um die Umweltverschmutzer dazu zu bringen, für das zu zahlen, was sie getan haben. Eine Gruppe von Wissenschaftlern des Dartmouth College berechnete spezifische Schäden für alle Länder der Welt und wie viel von anderen Nationen verursacht wurde, und sagte, dass es in internationalen Gerichtsverfahren gut funktionieren würde.

Browne zitierte auch William Shakespeares ‚Macbeth‘, um seine Frustration über mangelnde Aktion zu teilen.

„Morgen und morgen und morgen schleicht sich in diesem kleinen Tempo von Tag zu Tag bis zur letzten Silbe der aufgezeichneten Zeit. Und all unsere Gestern haben Narren den Weg in den staubigen Tod geleuchtet“, sagte Browne.

Trotz 27 Klimagipfeln „ist das Morgen noch nicht gekommen. Regierungen und Unternehmen kommen jedes Jahr zur COP und geben großartige Erklärungen mit hohen Verpflichtungen ab. Aber diese Zusagen werden nur teilweise eingehalten.“

---

Simbabwes Präsident Emmerson Mnangagwa forderte die Staats- und Regierungschefs auf dem UN-Klimagipfel am Dienstag auf, „den Albatros illegaler Wirtschaftssanktionen“ aufzuheben, um dem Land zu helfen, seine Klimaziele zu erreichen.

„Wir haben die sofortige Aufhebung dieser ungerechtfertigten

und strafenden Sanktionen gefordert“, sagte er.

Sanktionen der USA, der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs und anderer richten sich gegen hochrangige simbabwische Beamte und verhindern, dass das Land Unterstützung von der Weltbank oder dem Internationalen Währungsfonds erhält.

Die Sanktionen fordern die Regierung auf, die Menschenrechte und die demokratischen Rechte zu respektieren und eine rechenschaftspflichtige staatliche Finanzverwaltung zu haben.

—

GENF - Der Leiter des UN-Menschenrechtsbüros fordert die sofortige Freilassung eines prominenten inhaftierten Aktivisten, der aus Sorge um seine Gesundheit einen Hunger- und Wasserstreik in Ägypten anführt.

Volker Türk, der UN-Hochkommissar für Menschenrechte, sagte der Aktivistin Alaa Abdel-Fattah, „befindet sich in großer Gefahr. Sein trockener Hungerstreik gefährdet sein Leben akut.“

Die Sprecherin des Menschenrechtsbüros, Ravina Shamdasani, gab Türks Kommentare bei einem UN-Briefing am Dienstag weiter und sagte, dass alle Aktivisten und andere vom Klimawandel Betroffene bei der UN-Klimakonferenz, die einen Tag zuvor in der ägyptischen Küstenstadt eröffnet wurde, „einen Platz am Tisch haben“ sollten von Sharm el-Sheikh.

„Wir sind sehr besorgt um seine Gesundheit“, sagte Shamdasani und bestand darauf, dass Abdel-Fattah „dringend und unverzüglich freigelassen werden muss“.

Das UN-Rechtsbüro habe seine Besorgnis über seinen Gesundheitszustand zuletzt am Freitag bei den ägyptischen Behörden geäußert, sagte sie.

Das Menschenrechtsbüro sagte, Abdel-Fattah sei über mehr als ein Jahrzehnt wegen seines Aktivismus gegen mutmaßliche Menschenrechtsverletzungen durch ägyptische Sicherheitskräfte und die Nutzung von Militärgerichten zur Aburteilung von Zivilisten wiederholt festgenommen worden.

---

LONDON - Umweltaktivisten blockierten am Dienstag den Verkehr auf Englands verkehrsreichster Autobahn und forderten ein Ende der Nutzung fossiler Brennstoffe, während die Staats- und Regierungschefs auf einem von der UNO gesponserten Gipfel in Ägypten der wachsenden Bedrohung durch den Klimawandel entgentreten.

Laut National Highways gibt es derzeit Verzögerungen von 60 Minuten auf der M25, wobei Staus in einigen Teilen der Autobahn, die den Großraum London umkreist, Staus verursachen, die sich über fünf Meilen erstrecken.

Arbeits- und Rentenminister Mel Stride sagte, die Demonstranten der Kampagnengruppe Just Stop Oil hätten einen Punkt in dem Sinne, dass die Gesellschaft „den Verbrauch fossiler Brennstoffe einschränken“ müsse.

Aber er sagte, Proteste sollten keine Straßen und Fahrbahnen blockieren, da dies den Verkehr stört, Einsatzfahrzeuge verzögert und die Polizei zum Eingreifen zwingt.

---

Die Familie eines prominenten inhaftierten Aktivisten im Hunger- und Wasserstreik macht sich zunehmend Sorgen um seine Gesundheit.

Die Mutter von Alaa Abdel-Fattah, Laila Soueif, forderte die führenden Politiker der Welt, einschließlich des britischen Premierministers Rishi Sunak, auf, Druck auf die ägyptische

Regierung auszuüben, damit sie ihren Sohn freilässt.

„Die ägyptischen Behörden sind Ihre Freunde und Schützlinge, nicht Ihre Gegner. Wenn Alaa stirbt, werden auch Sie Blut an Ihren Händen haben“, sagte sie in einer Videobotschaft auf Facebook.

Sunak sagte, er habe den Fall von Abdel-Fattah bei seinem Treffen am Montag mit dem ägyptischen Präsidenten Abdel-Fattah el-Sissi angesprochen. Sunak sagte laut Downing Street, er werde in Abdel-Fattahs Fall weiterhin „auf Fortschritt drängen“.

SouEIF, eine Universitätsprofessorin, sagte, sie habe am Montag vor dem Gefängnis, in dem Abdel-Fattah festgehalten wird, auf einen Brief gewartet, aber nichts erhalten. Sie plante, am Dienstag ins Gefängnis zu gehen, um Beweise dafür zu erhalten, dass ihr Sohn lebt.

Unterdessen ist Abdel-Fattahs Schwester Sanaa Seif in der Ferienstadt Sharm el-Sheikh, um den Fall ihres Bruders und anderer inhaftierter Aktivisten zur Sprache zu bringen. Sie soll am Dienstag bei einer Veranstaltung zusammen mit der Generalsekretärin von Amnesty International, Agnes Callamard, über Ägyptens Menschenrechtsbilanz sprechen.

\_\_\_ Mehr als 55.000 Menschen, die vor Dürre und Konflikten in Somalia flohen, kamen in den letzten zwei Monaten in Kenia an und belasteten die humanitären Bedürfnisse in Afrikas größtem Flüchtlingslager, teilte eine globale Wohltätigkeitsorganisation am Montag mit.

Das International Rescue Committee warnte davor, dass bis Anfang 2023 weitere Flüchtlinge im Flüchtlingslager Dadaab im Osten Kenias nahe der Grenze zu Somalia ankommen werden, da Somalia von der trockensten Dürre seit Jahrzehnten heimgesucht wurde, die durch den Klimawandel verursacht wurde.

Der Direktor des IRC in Kenia, Mohamed El Montassir Hussein, forderte die internationale Gemeinschaft auf, die Unterstützung und Finanzierung des Lagers auszuweiten und zu beschleunigen, um eine ernsthafte Hungerkrise zu vermeiden.

„Hunderttausende somalischer Flüchtlinge werden dieses Jahr Schwierigkeiten haben, lebensrettende Hilfe zu finden, wenn sie nach Kenia fliehen, wenn nicht dringende Schritte unternommen werden“, sagte er.

Einige somalische Flüchtlinge leben seit mehr als 20 Jahren in Dadaab im Osten Kenias, seit Somalia 1991 nach dem Sturz des langjährigen Diktators Siad Barre durch Warlords, die sich dann gegeneinander wandten, ins Chaos geriet.

Tausende andere sind in den letzten Monaten vor Dürre und Konflikten geflohen, wobei das IRC erwartet, dass in den nächsten Monaten insgesamt 120.000 Flüchtlinge in Dadaab ankommen werden.

Die Vereinten Nationen warnten im September, dass in Somalia „eine Hungersnot vor der Tür steht“, mit „konkreten Anzeichen“, dass es später in diesem Jahr in der südlichen Bay-Region zu einer Hungersnot kommen wird.

---

Die Staats- und Regierungschefs der Welt plädieren für härtere Maßnahmen zur Bekämpfung der globalen Erwärmung am Dienstag, als bei den diesjährigen internationalen Klimagesprächen in Ägypten zunehmende Forderungen nach Unternehmen für fossile Brennstoffe laut wurden, für die Schäden zu bezahlen, die sie dem Planeten zugefügt haben. Die US-Zwischenwahlen hingen über den Gesprächen am Dienstag, und viele Umweltaktivisten befürchteten, dass eine Niederlage der Demokraten es Präsident Joe Biden erschweren könnte, seine ehrgeizige Klimaagenda zu verfolgen.

---

Folgen Sie der Klima- und Umweltberichterstattung von AP unter <https://apnews.com/hub/climate-and-environment>

---

Die Klima- und Umweltberichterstattung von Associated Press wird von mehreren privaten Stiftungen unterstützt. Erfahren Sie hier mehr über die Klimainitiative von AP. Für alle Inhalte ist allein der AP verantwortlich.

Quelle: APNews

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**